

## Allgäuer Alpen    Ins Trettachtal

10

### Zu einem blaugrünen Seedyll und denkmalgeschützten Höfen

Im winterlichen Trettachtal südlich von Oberstdorf lässt sich manch lohnendes Fotomotiv finden. Der kleine Christlessee friert auch bei Minustemperaturen nicht zu, bei den Höfen von Gerstruben geht es auf eine Zeitreise und die Trettachspitze ragt als schön geformtes Felshorn im Talschluss auf.



↑ 370 Hm | ↓ 370 Hm | → 13 km | ⌚ 4 Std. |

**Talort:** Oberstdorf (813 m)

**Ausgangspunkt:** Talstation der Nebelhornbahn (822 m)  
in Oberstdorf

**Gezeiten:** Oberstdorf – Christlessee 1 ½ Std. – Gerstruben  
1 Std. – Oberstdorf 1 ½ Std.

**Mobil vor Ort:** Bahnverbindung nach Oberstdorf

**Karten/Führer:** AV-Karte 1:25 000, Blatt BY 4 »Allgäuer  
Hochalpen«; Herbert Mayer »Winterwandern Allgäuer  
Alpen«, Bergverlag Rother 2016

**Hütten:** Gasthaus Gerstruben (1155 m), Mittwoch Ruhetag,  
Tel. 0 83 22/95 92 90, [www.gerstruben.de](http://www.gerstruben.de)

**Information:** Tourismus Oberstdorf, Tel. 0 83 22/70 00,

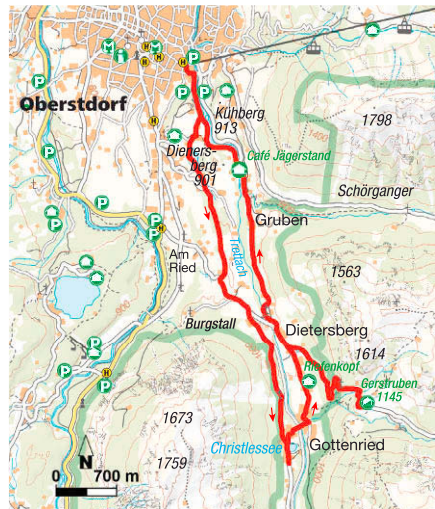
[www.oberstdorf.de](http://www.oberstdorf.de)

**Charakter:** Auf geräumten Fahr- und Winterwanderwegen  
in das von einer imposanten Bergkulisse eingerahmte  
Trettachtal, etwas steilerer Anstieg nach Gerstruben

**Einsamkeitsfaktor:** Die Wege ins Trettachtal sind für je-  
dermann zu begehen und entsprechend viel besucht. Etwas  
ruhiger geht es in Gerstruben zu.

**Gaumenfreuden:** Im Trettachtal muss niemand lange  
hungern. Mehrere Gasthäuser liegen am Weg und verwöh-  
nen Wanderer mit wärmenden Getränken und Allgäuer  
Spezialitäten.

**Familienfreundlichkeit:** Für kleine Wanderer gibt es





## Allgäuer Alpen    Ins Trettachtal

einiges zu entdecken: Am Christlessee verbringen Enten den Winter, Eisgebilde verzieren das Bachbett der Trettach und tief verschneite Wälder regen die Fantasie an.

**Schlechtwetter-Alternative:** Bei Schneegestöber ist die Therme Oberstdorf ein Ort zum Wohlfühlen. Verschiedene Saunahütten und ein Thermalsole-Becken laden zum Aufwärmen ein. [www.oberstdorf-therme.de](http://www.oberstdorf-therme.de)

**Orientierung/Route:** Von der Nebelhornbahn-Talstation geht man kurz nach Süden zur Brücke über die Trettach. Auf der, dem Ortszentrum zugewandten Bachseite folgt man dem bergauf führenden Weg, der zum Aussichtspunkt Hofmannsruh ausgeschildert ist. Nach zehn Minuten biegt man vor dem Beginn einer Baumallee rechts ab, wandert links um eine Anhöhe herum und gelangt erneut nach rechts zum romantischen Moorweiher. An seinem südlichen Ende zeigt ein Schild geradeaus Richtung Christlessee. Der präparierte Wanderweg führt in leichtem Auf und Ab entlang eines bewaldeten Rückens zu einer Straße, in die man links einbiegt. Man passiert das Café Gebroibe (im Winter geschlossen), geht geradeaus an einer Abzweigung nach Gerstruben vorbei und hält sich kurz darauf rechts. Am bewaldeten Hang

entlang erreicht man den Christlessee. Wandert man noch einige Minuten ins Tal hinein, öffnet sich der Blick in den Talchluss mit den steil aufragenden Schneeflanken von Kratzer und Trettachspitze. Der Weiterweg führt am Restaurant Christlessee vorbei zur Talstraße und über die Trettachbrücke. Kurz darauf geht es nach links wieder talauswärts und zu den Höfen von Dietersberg. Dort zweigt rechts die Zufahrtsstraße nach Gerstruben ab, die in Kehren über die steilen Hänge zur ehemaligen Bergbauernsiedlung mit dem Gasthaus führt. Nach der Einkehr kehrt man auf demselben Weg ins Trettachtal zurück und folgt den bequemen Fahr- und Wanderwegen auf der rechten Bachseite talauswärts. Beim Café Jägerstand überquert man die Trettach und wandert am Bachbett entlang zum Ausgangspunkt zurück.

**Persönliche Empfehlung:** Bei Lawinengefahr ist der Anstieg nach Gerstruben gesperrt (Infos unter [www.oberstdorf.de/wintersportbericht](http://www.oberstdorf.de/wintersportbericht)).

**Franziska Baumann**

**Der eisfreie Christlessee**

